

Liebe Turnierveranstalter,

nachdem die Landestierärztekammer (LTK) Anfang des Jahres die bestehende Vereinbarung zwischen LTK und Landeskommission Rheinland-Pfalz aufgrund der neuen GOT gekündigt hat, war die Verunsicherung hinsichtlich der Kosten für die Übernahme des turniertierärztlichen Dienstes groß.

Tierärzte wurden seitens der LTK aufgefordert, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mind. den zweifachen Tagessatz (732,68 €) für die Anwesenheit auf dem Turnier bis zu 8 Stunden in Rechnung zu stellen, zzgl. 48,76 € je zusätzlicher angefangener halber Stunde und der Hausbesuchsgebühr von 34,50 €/Tag. Darüber hinaus sollten alle erbrachten Leistungen abgerechnet werden: Pferdekontrolle/Verfassungsprüfung: 30,78 €, Equidenpasskontrolle: 17,00 €, Medikationskontrolle: 72,66 €. Das Wegegeld ist mit 3,50 € je Doppelkilometer bzw. mind. 13 € veranschlagt. Diese Variante sei rechtlich bindend und ginge konform mit den Bestimmungen der neuen GOT. Zwischenzeitlich haben zwei Treffen mit Vertretern der LTK und Landeskommission stattgefunden und es konnte ein Kompromiss für eine neue Vereinbarung getroffen werden. Hier wurden sowohl die Argumente der Tierärzte, die sich kaum in der Lage sehen Turniere kostendeckend zu betreuen und hierfür Personal zu motivieren, als auch die finanzielle Herausforderung für die Turnierveranstalter und Reiter, die in allen Bereichen mit immensen Kostensteigerungen konfrontiert sind, versucht zu berücksichtigen.

Die ursprüngliche Forderung der LTK hätte mit Sicherheit einige turnierveranstaltende Vereine das Handtuch werfen lassen. Das sind Summen, die sich nicht mehr „einfach“ auf die Teilnehmer umlegen lassen und zu einer defizitären Veranstaltung beitragen, was sich auch durch das enorme ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder nicht auffangen lässt. Letztendlich kann eine Erhöhung der Kosten für die tierärztliche Turnierbetreuung nicht vermieden werden. Die Abrechnung des einfachen Satzes (366,64 €/Turniertag) ist für die LTK Rheinland-Pfalz absolut keine Option. Es wurde ein Tagessatz von 500 € (8 Stunden) vereinbart, jede weitere Stunde wird mit 75 € berechnet. Das Wegegeld beträgt 3,50 je Doppel-Kilometer. Alle Leistungen im Sinne von angeordneten Kontrollen sind inkludiert. Damit liegen die Kosten etwas unter dem 1,5-fachen Satz der GOT. Die LTK weist darauf hin, dass Tierärzte durch Spenden wiederum den Veranstalter unterstützen können. Die neue Vereinbarung gilt ab sofort und zunächst befristet bis zum 31.12.2024. Turnierveranstalter sollten sich unbedingt mit ihren Tierärzten in Verbindung setzen, insbesondere wenn bereits Verträge mit höheren Sätzen abgeschlossen wurden!

An dieser Stelle möchten wir - neben der Möglichkeit der bekannten Ausschöpfung des Organisationsbeitrages von bis zu 5 €/Startplatz - auf Punkt 8.8 der Besonderen Bestimmungen der LK RP aufmerksam machen, wonach zusätzliche Gebühren gem. § 26.5 LPO auf Antrag des Veranstalters durch die LK genehmigt werden können. Diese Gebühren sind in der Ausschreibung mit Begründung aufzuführen und können max. 3 €/Startplatz für Prüfungen bis Kl. L und max. 5 €/Startplatz ab Kl. M* betragen. Ggf. kann diese Maßnahme helfen, die erhöhten Kosten abzufedern. Sollten in bereits genehmigten Ausschreibungen der Organisationsbeitrag erhöht werden oder auch zusätzliche Gebühren aufgenommen werden, ist dies bis zum Nennungsschluss kostenfrei möglich. Abschließend möchten wir festhalten, dass die Anwesenheit des Tierarztes auf dem Turnier gelebter Tierschutz ist. Dieser liegt allen Pferdesportlern, Veranstaltern und Offiziellen am Herzen und im Falle eines Falles ist jeder froh, wenn seinem Partner Pferd umgehend geholfen werden kann.

Im Herbst plant die LK RP wieder ein Veranstaltertreffen, bei dem u.a. das Thema Kosten im

Mittelpunkt stehen soll, um im Austausch mit den Vereinen zu bleiben und Ergebnisse für die Umsetzung der Besonderen Bestimmungen zur neuen LPO 2024 zu berücksichtigen.

Für Fragen steht die Geschäftsstelle der Landeskommission gerne zur Verfügung.

Wir wünschen einen guten Start in den Frühling und die „grüne“ Saison!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Pferdesportverband Rheinland-Pfalz